

Unterhaltung zum Verlieben schön

Mara hat für ein Jahr dem Hamburger Schietwetter den Rücken gekehrt. Inzwischen lebt sie seit mehreren Monaten in New Mexico. Kurz vor Ende ihres Austauschjahrs sucht die 17-Jährige das Abenteuer. Und es fällt ihr buchstäblich vor die Füße: in Gestalt eines verletzten Jungen mit rabenschwarzem Haar, der ohne Gedächtnis ist und ohne Sprache. Einzig an seinen Namen kann er sich erinnern - Kayemo. Gemeinsam brechen die beiden in die Wildnis auf. Sie entdecken geheime Orte der Pueblo-Indianer und Spuren, die in Kayemos Vergangenheit führen. Mit jedem Schritt dringen mehr dunkle Geheimnisse an die Oberfläche. Geheimnisse, die die wachsenden Gefühle zwischen Mara und Kayemo unmöglich zu machen scheinen. Aber längst schlagen die Herzen der beiden füreinander.

Im Laufe der nächsten Tage kommen sich Mara und Kayemo immer näher. Allerdings darf niemand davon erfahren. Sonst könnte Kayemo von Menschen, die ihm mehr bedeuten als sein Leben, verstoßen werden. Dabei hat er schon seine Mutter verloren, die Selbstmord beging. Und von Kayemos Vater fehlt seit vielen Jahren jegliches Lebenszeichen. Er verließ die Familie, als Kayemo noch klein war. Es ist ein brüchiges Glück zwischen Mara und Kayemo. Als Kayemo schließlich seine Erinnerung wiederfindet, muss er sich schrecklichen Gewissheiten stellen. Und der Tatsache, dass sein Herz längst von dem rothaarigen Mädchen aus Deutschland gestohlen wurde. Aber ihrer gemeinsamen Zeit droht ein baldiges Ende. In zwei Wochen fliegt Mara zurück zu ihren Eltern und zu ihrem Freund ...

Jugendliteratur, in die man sich einfach Hals über Kopf verlieben muss - Autorin Antje Babendererde macht mit ihren (Hör-)Büchern Mädchen ab 14 Jahren unfassbar glücklich. "Wie die Sonne in der Nacht" ist aber weitaus mehr eine Liebesgeschichte über alle Grenzen hinweg. Sie bringt dem Zuhörer die Kultur der Pueblo-Indianer näher. Hier fühlt man mit den Protagonisten und leidet mit ihnen bis zur letzten Spielsekunde. Die Lesung von Jodie Ahlborn und Aleksandar Radenkovic lässt garantiert kein Auge lange trocken. Ab dem ersten Satz verbraucht man gleich mehrere Tempos-Packungen. Achtung, Taschentuch-Alarm! Die Schauspieler sorgen für Hörbegeisterung über alle Maßen. Ihnen zu lauschen ist das Schönste überhaupt. Sie machen uns glücklich wie kaum etwas anderes.

Die Romane von Antje Babendererde zeugen von Erzählkunst auf höchstem Niveau. Mit diesen kriegt man ganz großes Gefühlskino auf die Ohren. Mehr Emotionen als in "Wie die Sonne in der Nacht" findet man nur selten auf fünf CDs. Die Story wird dank dem Sprecherduo Jodie Ahlborn und Aleksandar Radenkovic zu einem herzerreißend schönen Hörerlebnis. Sieben Stunden lauscht man den beiden, während einem immer wieder das Herz bricht. Seufz!

Susann Fleischer 26.03.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info